

Am Department für Chemie, Institut für Chemie nachwachsender Rohstoffe kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Doktorat
im Forschungs- und Lehrbetrieb**
(Kennzahl 167)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.01.2023, befristet bis 31.12.2028

Arbeitsort: 3430 Tulln, UFT

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 4.061,50 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Aufgaben

- Selbstständige wissenschaftliche Arbeiten und Forschungstätigkeit in einem der Bereiche „Chemie nachwachsender Rohstoffe“, „Green Chemistry“, „Chemie nanostrukturierter Biomaterialien“, „Biorefineries“
- Ausbau und langfristige Konsolidierung dieser Themenbereiche am Institut
- Hervorragende Publikationstätigkeit und Projektakquisition
- (Mit)Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten in diesen Fachgebieten
- Lehrtätigkeit im Bereich Chemie nachwachsender Rohstoffe
- Enge Kooperation mit anderen Forschungsprojekten am Institut
- Weiterentwicklung der chemischen und analytischen Methodik, besonders in den Bereichen organische Synthesechemie und NMR-Spektroskopie (liquid und solid-state)
- Mitwirkung an der Entwicklung des Departments für Chemie durch Ausbau der Forschungsaktivitäten im Bereich der grünen Chemie am Standort Tulln (UFT)

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Doktorat in Chemie, techn. Chemie oder fachnahe Studienrichtungen
- Abgeschlossenes Diplomstudium in Chemie oder gleichwertiges, thematisch passendes Studium
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Deutschkenntnisse von Vorteil
- Fundierte Postdoc-Erfahrung im Bereich Chemie nachwachsender Rohstoffe oder organische Chemie
- Erste Erfahrungen in Lehre, Projektakquisition und universitärer Selbstverwaltung
- Sehr gute Publikationstätigkeit
- Selbstständige wissenschaftliche Forschung

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Fundierte Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Organische Synthesechemie, Holzchemie, nanostrukturierte Materialien, NMR-Spektroskopie
- Hohe analytisch-methodische Kompetenz
- Solide Vortragserfahrung und gute Präsentationsfähigkeit
- Fähigkeit zur Integration in ein Team und zur Leitung einer Arbeitsgruppe
- Gute organisatorische Fähigkeiten und Management-Qualitäten
- Erfahrungen in Projektmanagement und Berichtswesen

Erscheinungstermin: 02.09.2022
Bewerbungsfrist: 23.09.2022

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivations schreiben
- CV

an das Personalmanagement, **Kennzahl 167**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at; **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at